

846/J XXI.GP

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Anna Huber  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit  
betreffend der unzumutbaren räumlichen Situation der Bundesanstalt für  
Lebensmitteluntersuchung und -forschung (BALUF) in Wien

Ich habe kürzlich die BALUF besucht und dort unzumutbare Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter vorgefunden. Die Untersuchungsanstalt platzt aus allen Nähten, Mitarbeiter müssen mittlerweile im Keller und in Abstellkammern ihre Arbeit verrichten. Wertvolle Laborgeräte sind auf dem Gang untergebracht.

Es ist daher zu befürchten, dass die BALUF in Zukunft ihre Aufgaben, dazu zählen unter anderem Lebensmitteluntersuchungen, Lebensmittelkontrolle, Schwerpunktaktionen auf dem Gebiet der Hygiene, der tierischen und pflanzlichen Lebensmittel der am Lebensmittelgesetz unterliegenden Kosmetika, Gebrauchsgegenständen und Radioaktivmessungen nicht mehr in ausreichendem Maße wahrnehmen kann.

Die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen hat in ihrer schriftlichen Beantwortung Handlungsbedarf eingestanden (siehe Beilage):

Das Gebäude, die Anordnung der Laborräumlichkeiten und die damit verbundenen arbeitsmäßigen Bedingungen sind Gegenstand permanenter Kritik des Arbeitsinspektorates.  
„Der Rechnungshof erachtet die Arbeitsbedingungen als unzumutbar und insgesamt dem Ansehen Österreich abträglich. Er empfiehlt eine bessere Unterbringung der Anstalt dringend zu betreiben.“

Die Frau Bundesministerin schreibt aber auch:

„Die Realisierung des Baues hängt allerdings von der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ab.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

**Anfrage:**

1. Wurden Sie vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen über die unzumutbare räumliche Situation der BALUF in Kenntnis gesetzt?
2. Haben Sie vom Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen Vorschläge für eine räumliche Erweiterung bzw. Neubau erhalten?
3. Gibt es bereits ein Konzept Ihres Ressorts für eine bessere Unterbringung?
4. Haben Sie für dieses dringende Vorhaben im Budget 2000 Vorsorge getroffen?
5. Wenn ja, in welcher Höhe?
6. Wenn nein, warum nicht?

**Anlage**

**BEANTWORTUNG**  
der Anfrage der Abgeordneten Huber

**Frage:**

Betr. Raumangebot in den Lebensmitteluntersuchungsanstalten.

Antwort:

Die Raumsituation an der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung in Wien ist alarmierend. Gestiegene Aufgaben machen immer mehr Geräte und Arbeitsplätze notwendig. Die Mitarbeiter der Anstalt sind zum Teil im Keller und in Rumpelkammern untergebracht. Die extreme räumliche Beengung behindert die Mitarbeiter an der Arbeit.

Das Gebäude, die Anordnung der Laborräumlichkeiten und die damit verbundenen arbeitsmäßigen Bedingungen sind Gegenstand permanenter Kritik des Arbeitsinspektorates.

Der Rechnungshof erachtet die Arbeitsbedingungen als unzumutbar und insgesamt dem Ansehen Österreichs abträglich. Er empfiehlt eine bessere Unterbringung der Anstalt dringend zu betreiben.

Diese Empfehlung wird von mir uneingeschränkt befürwortet.

Die Realisierung des Baues hängt allerdings von der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ab.